



# MERKBLATT

## Verbringen von Proben zur Untersuchung auf Klassische Schweinepest und Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen

Proben zur Untersuchung auf Klassische bzw. Afrikanische Schweinepest sind nach dem Gefahrgutrecht grundsätzlich als ansteckungsgefährlicher Stoff der Kategorie B einzuordnen und nach der Verpackungsanweisung P650 zu versenden.

Die für einen Versand der Proben erforderlichen Packsets werden vom Landesuntersuchungsamt, Institut für Tierseuchendiagnostik, den **zuständigen Behörden (Veterinäramt)** zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Postversand trägt das Landesuntersuchungsamt.

Proben zusammen mit dem Probenbegleitschein unverzüglich auf den Einsendeweg bringen

### Einsendewege

#### 1. Abgabe beim Landesuntersuchungsamt

- beim Transport nach Möglichkeit Verwendung von Isolierboxen mit Kühlelementen („Kühlakkus“)

<b>Landesuntersuchungsamt Institut für Tierseuchendiagnostik Blücherstraße 34 56073 Koblenz</b>	Probenannahme an <b>Werktagen:</b> von <b>07:30 bis 16:00 Uhr</b> <u>durchgehend</u> an <b>Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:</b> von <b>09:00 bis 11:00 Uhr</b>
---	---

oder

#### 2. Postversand an das Landesuntersuchungsamt

- beim Versand nach Möglichkeit Beifügen von Kühlelementen („Kühlakkus“)

- einbringen der Probengefäße (im Schutzgefäß mit Saugeinlage) und der Probenbegleitscheine in die Packsets
- ggf. auffüllen der Packsets mit Füllmaterial, z. B. Schaumstofflocken
- einwerfen der voradressierten Packsets in den Briefkasten



Packset, Vorderseite



Packset, Rückseite

**Wichtiger Hinweis:** Der Verdacht auf das Vorliegen der Klassischen Schweinepest oder der Afrikanischen Schweinepest ist bei den zuständigen Behörden (Veterinäramt) anzuzeigen. Eine Vorabinformation über entsprechende Einsendungen wird erbeten an: Landesuntersuchungsamt, Institut für Tierseuchendiagnostik, Tel.: 0261/9149-327 oder -599, Fax: 0261/9149-55574, E-Mail: [poststelle.itsd@lua.rlp.de](mailto:poststelle.itsd@lua.rlp.de)